

Gebet für Berlin

03.11.2026 (Sandra Kretschmer)

Gebet im Regierungsviertel

Vor etwa zwei Jahren hat Gott mir einen Gebetsauftrag für ein bestimmtes Gebiet in Berlin gegeben im Regierungsviertel (mehr dazu siehe Impuls „Priester II“ vom 05.03.2025). Seitdem bete ich dort in dem Park der ehemaligen Kroll-Oper neben dem Kanzleramt regelmäßig mit einem kleinen Team einmal wöchentlich.

Es gibt verschiedene Zeugnisse, was seitdem geschehen ist. Eins seht ihr hier:
Im Juni 2025 Bau eines kreisrunden Denkmal-Platzes genau an dem Ort, wo wir zu Israelischen Liedern im Kreis getanzt haben. Es wird den polnischen Opfern der NS-Zeit gedacht, darunter auch sehr viele Juden.

Eigenes Foto





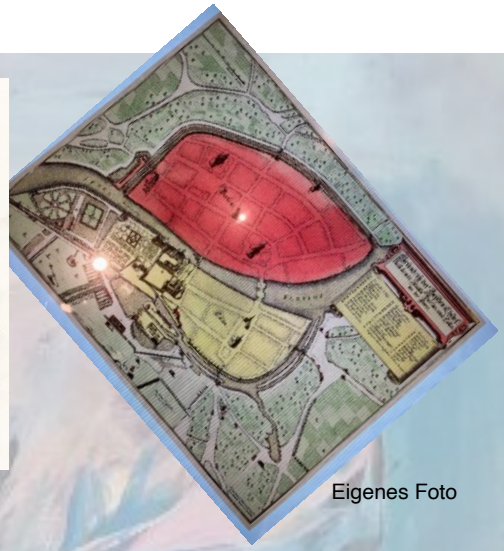
Eigenes Foto

Gebet im Nikolaiviertel



Eigenes Foto





Eigenes Foto

Das **Tor über Berlin ist Einheit und Leiterschaft** (s.Daniel Capri).

Tief in den geschichtlichen Wurzeln fanden wir **Rebellion gegen Autorität sowie Spaltung** der beiden Gründungsstädte Berlin und Cölln.
Einer Sage nach existierte auf der Museumsinsel bereits ein heidnischer Tempel mit Menschen- (Christen-) Opfern bevor der Pergamontempel auf die Museumsinsel kam. Genau auf dem Gelände des geplanten House of One (Juden, Christen, Muslime) herrschte demzufolge ein dreiköpfiger slawischer Kriegs-Gott.

Wir haben als Team immer wieder Zeiten der Anbetung und des Hörens auf Gott genommen, danach sind wir rausgegangen zum historischen Herzen Berlins. Wir haben an verschiedenen Stellen gebetet für das „Baby Berlin“, Öl der Heilung in die Wunden der Geschichte gegossen, Buße getan, gesegnet.

Aktuelles: Die Linke als stärkste politische Kraft

Warum ich nicht erschrocken bin:

Die Linke war schon längere Zeit seit 2002 immer wieder in Koalition mit der SPD an der Regierung Berlins beteiligt, gehört somit zur politischen Normalität in Berlin.
Neu ist aktuell der Austritt von mehreren Senatoren/-innen wegen des Antisemitismus-Problems. Die Linke hat danach einen starken Mitgliederzuwachs verzeichnet.

Wir haben dafür gebetet, dass das Böse sich nicht mehr verstecken darf. (Vgl. Lukas 12,2)
Durch die Antisemitismus-Debatte in Kombination mit dem Thema des politischen Einflusses des Islamismus kommt nun einiges ans Licht, was schon länger unter der Oberfläche der Stadt „brodelte“.
Darin sehe ich auch die Chance für den Leib Jesu in der Stadt stärker in **Einheit** und **Leiterschaft** zu wachsen und im Gebet zusammenzustehen.

—> Geplant ist ein Netzwerktreffen der Berlin-Fürbitter am 12.12. um 12 Uhr in der Berliner Stadtmission

Aktuelles: Praise Report! Was am 31.10. geschah..

In der Nacht vom 30.-31.10. kamen ca. 30 Geschwister zusammen. Eingeladen hatte Pastor Joshua Lupemba von der Christ international church Berlin.
Wir beteten von 0-6 Uhr in einem Tanzstudio mitten in Berlin. Nebenan ist eine große Disko. Es war Halloween. Neben der Warteschlange mit Hexen, Zauberern und Horror-Bräuten, die auf den Einlass warteten, gäbe es einen Evangelisationsstand und etwa 5 junge Leute (Gen Z) mit Westen, auf denen stand: „Jesus ist der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Es fanden mehrere Gespräche statt.

Ich ging um 6 Uhr morgens nach vielen Stunden Lobpreis, Buße und afrikanischer Art der feurigen Fürbitte für Gen Z und den kommenden Demo-Tag nach Hause. Ich war gar nicht müde. Am nächsten Tag ging es um 14 Uhr weiter: Etwa 10 Personen aus verschiedenen Gemeinden kamen zusammen. Wir gingen in Zweier-Teams in die Demo und beten. Hier spürte ich am deutlichsten die geistlichen Atmosphären, und wir konnten gezielt beten. Eine Situation ist mir hängen geblieben als wir gegenüber der etwas aggressiv schreienden „Antifa-Wand“ standen: Plötzlich nahm ich war, dass eigentlich alle müde und lustlos sind, und ich sagte voller Glauben: „Die Pläne des Feindes sind gescheitert!“

Aktuelles aus Berlin: Praise Report! Was am 31.10. geschah!



Eigenes Foto



Eigenes Foto

YouTube

Nachrichten Aktuell ▷17.181 vor 3 Std.





GEN-Z-DEMO IN BERLIN GESCHEITERT?! 😱🚨

JSix ▷6052 vor 2 Std.

Aktuelles aus Berlin: Praise Report! Was am 31.10. geschah!

Was habe ich gelernt?
Wenn der Heilige Geist mich zieht und ich einen Auftrag wahrnehme (das ist wichtige Voraussetzung):

- Ich überwinde Angst, nachts in die Stadt zu fahren.
- Ich überwinde Müdigkeit
- Ich überwinde die Aussage, dass es ja nicht zählt, ob ich dabei bin oder nicht.
- Ich überwinde mich am nächsten Morgen erneut aufzustehen und zu gehen und nicht auf die innere Stimme zu hören, die sagt: Du hast doch schon genug getan, es reicht jetzt. Mach dir einen gemütlichen Tag.

Ich gewinne:
- die Kraft aus der Überwindung. Gott ist mit mir und stärkt mich körperlich.
- Die Kraft aus der Einheit im Gebet. Ich erlebe, wie wir Türen für den Feind gemeinsam schließen und Segen freisetzen können.
- Eine neue Sicht auf andere Geschwister: ein ganz junger Mann leitet den Gebetseinsatz mit so einer Vollmacht, wie ich sie selten gesehen habe. GenZ= Hoffnung! Weitere Beziehungen entstehen—-> Netzwerk/ Familie/ Einheit.
- Erfahrung und Freude!

Für die Kleingruppen

Was hat dich besonders angesprochen?

Was möchtest du Gott jetzt hinlegen/ bekennen/ umkehren?



Gebet für Berlin

Berlin braucht so sehr das Gebet der Geschwister im Land, damit es in seine wahre Bestimmung kommt.

- Umkehr von Rebellion —> Heilung der verwaisten Herzen —> Abhängigkeit vom Vater
- Umkehr von Spaltung/Individualismus —> Stärkung der Einheit

—> Annahme der Rolle eines verantwortungsvollen Leiters in Europa

